

Artega[®]

**Pressemappe
82. Auto Salon Genf 2012**



Inhalt

1. Artega auf dem 82. Auto Salon in Genf	3
<ul style="list-style-type: none">• Artega®GT 2012 mit umfangreichen Überarbeitungen• Artega SE• Artega®GT-Studie mit herausnehmbarem Panoramaglasdach	
2. Artega®GT im Modelljahr 2012	4
<ul style="list-style-type: none">• Sämtliche Änderungen für 2012 im Detail• Performance beim 24h Rennen bestätigt• Beeindruckende Fahrleistungen und höchste Exklusivität• Luft- und Raumfahrtstandards und ein Spaceframe von unter 100 kg• Konsequenter Leichtbau und geringer Verbrauch• Ausgefeilte Aerodynamik und Heckdiffusor• Bremswerte auf höchstem Niveau• Technische Daten	
3. Artega SE	13
<ul style="list-style-type: none">• Souveräne Leistung bei Null Emission• Modernste verfügbare Batterie-Technologie• Nur geringes Mehrgewicht durch Grundkonzept des Artega®GT• Neuartige Einstellung der Rekuperation• Der Markt für hochwertige Elektrofahrzeuge• Soziale Akzeptanz	
4. Artega®GT-Studie mit herausnehmbarem Panoramaglasdach	15
<ul style="list-style-type: none">• Die nächste Dimension.	
5. Artega, die Sportwagenmanufaktur 2012	15
<ul style="list-style-type: none">• Händlernetz wird ständig erweitert	
6. Fotomaterial	16
<ul style="list-style-type: none">• Aktuelle Bilderserien aller Artega Modelle	
7. Pressekontakt	16



1. Artega auf dem 82. internationalen Auto Salon in Genf 2012

Der Artega®GT ist im Modelljahr 2012.

Einer der leichtesten Sportwagen seiner Klasse. Infotainment by **Pioneer®**, Leder in Perfektion, Fahrfreude im Überfluss! Alles über den aktuellen **Artega®GT** für das Modelljahr 2012 finden Sie im 2. Abschnitt.

Mit dem **Artega SE** bringt die Artega GmbH eine echte Innovation für die sportliche Fortbewegung in der nahen Zukunft. Weitere Informationen zum SE finden Sie im 3. Abschnitt.

Die sportlich offene **ArtegaGT-Studie** zeigt, wie die nächste optionale Ausstattungsvariante des **Artega®GT** aussehen könnte. Sie multipliziert Fahrfreude mit einer weiteren Dimension, dem klassisch offenen Roadsterfahren. Weitere Informationen zu dieser Variante finden Sie im 4. Abschnitt.

2. Artega®GT 2012er Modelle mit umfangreichen Überarbeitungen

Die Änderungen des 2012er Modells sind geprägt von Erfahrungen aus Entwicklung, Erprobung und Kundenrückmeldung. Diese Überarbeitungen sind umfangreich und orientieren sich an vielen Erkenntnissen aus Alltag, Testkilometern und vielen, vielen Runden Teststrecke.

Hierbei kommt dem erfolgreichen Abschneiden beim **24-Stunden-Rennen** auf dem Nürburgring eine sehr hohe Bedeutung zu. Hier konnte der **Artega®GT** seine Qualität beweisen.

Komplett neues Infotainment und kleinere Spiegel

Der **Artega®GT** ist im Modelljahr 2012 mit einer neu gestalteten Mittelkonsole und einem komplett neuen Infotainment ausgestattet. Die neue Multifunktionseinheit stammt vom Automobilzulieferer **Pioneer®** und ist großserienerprobt. Die Bedienerfreundlichkeit verbessert sich damit erheblich. Das Display ist nun mehr zum Fahrer hin geneigt und verfügt über eine deutlich verfeinerte Bedienbarkeit. Das Navigationssystem ist jetzt statt im Innenspiegel auch im neuen Instrumententräger integriert. Das ermöglicht eine eindeutig sichtverbessernde Verkleinerung des Rückspiegels.

Über Touchscreen können neben der Navigation, das Radio, der MP3-Player, die Bluetooth Telefonanlage und der DVD-Player direkt angesteuert werden. Die Darstellung der Bilder welche die optionale Rückfahrkamera liefert, erfolgt ebenso übersichtlich über das Farbdisplay. Eine Kopplung mit Smartphones, wie dem beliebten **iPhone®** ist damit auch möglich. Das HiFi-System ist komplett neu abgestimmt und bietet höchsten Klanggenuss. Die Funktionen für Lautstärkeregelung, Temperatur, sowie Steuerung Klima- & Frischluftzufuhr werden nun über drei separate Drehknöpfe bedient. Selbst die Regelstufen des Artega-Stabilitäts-Programms (ASP) wählt der Fahrer über diese integrierte Steuereinheit aus.

Auch das Kombiinstrument mit zwei coaxialen Zeigern im Hauptsichtfeld für Geschwindigkeit und Drehzahl wurde in der Funktionssteuerung überarbeitet. Der bisherige analogen Instrumente, Uhr und Stoppuhr wurde ersetzt durch Wassertemperatur und Tankinhalt. Die Zeit- und Stoppuhr sind in das Kombiinstrument integriert. Die Umstellung der verschiedenen Anzeigen erfolgt über eine Taste im Lenkrad. Die Umstellung der verschiedenen Anzeigemöglichkeiten ist auch während der Fahrt möglich.

Für die bereits ausgelieferten **Artega®GT** gibt es eine Nachrüstlösung des deutlich verbesserten Infotainmentsystems. Die vereinfachte Bedienung und die technischen Änderungen bedeutet mehr Aufmerksamkeit auf das Wesentliche, das sportliche Bewegen dieses dynamischen Sportwagens.

Erweiterte Serienausstattung und noch mehr Carbonbauteile serienmäßig

Serienmäßig sind alle **Artega®GT** mit einer Front- und Heckklappe sowie einem Dach aus Carbon ausgestattet. Die seitlichen Lufteinlässe in den hinteren Kotflügeln sind in Sichtcarbon ausgelegt und die Interieurleiste wird in Wunschfarbe lackiert. Ebenso wie der Innenspiegel, wurden auch beide Außenspiegel überarbeitet. Dies erfolgt über ein deutlich effizienter ausgelegtes Gehäuse, so dass die Größe des Sichtfeldes erhalten blieb, der tote Winkel aber deutlich verkleinert werden konnte.

Die Auswahl an Sonderleder* für das Interieur wurde nochmals um mehr als 25 Farben erweitert, so dass der persönlichen Farbgebung nun kaum noch Grenzen gesetzt werden. Alle Fahrzeuge sind serienmäßig mit gelochten Brems Scheiben ausgestattet. Dies verschafft nicht nur eine noch sportlichere Optik, sondern bietet auch thermodynamische Vorteile. Eine noch größere Bremsanlage und ein speziell auf die Nürburgring-Nordschleife abgestimmtes Fahrwerk sind optional erhältlich.

Zahlreiche Sonderausstattungen für den **Artega®GT** wie z.B. Sportfahrwerk, Sportbremsbeläge, original Artega-Schmiede-Leichtbauräder, Sportreifen, Sportsondersitz **RECARO® Pole Position**; Sitzschale aus CFK/Carbon-Kevlar®Gewebe, Gewicht nur ca. 4.500 gramm, Aufpolsterung des Sportlenkrads mit dickerem Lenkradkranz und kombiniert mit Rauhleder im Griffbereich, Rückfahrkamera sind optional bestellbar.

Unverwechselbares Design

Der renommierte Designer Henrik Fisker, unter anderem Schöpfer des BMW Z8 und des Aston Martin Vantage, schuf auf Basis der Länge eines Kleinwagens (4,012 Meter) und der Breite einer Luxuslimousine (1,88 Meter) ein unverwechselbares Design: kraftvoll und dynamisch.

Beeindruckende Fahrleistungen bei geringem Verbrauch durch konsequenten Leichtbau

Eine Materialkombination aus dem Rennsport, nämlich Aluminium-Spaceframe, hochfeste Stähle und kohlefaserverstärkte Verbundwerkstoffe, macht den **Artega[®]GT** trotz umfangreicher Serienausstattung nur 1.285 Kilogramm schwer. Damit gehört der Sportwagen zu den Leichtgewichten seiner Klasse. Das V6-Triebwerk schöpft aus 3.597 Kubikzentimeter Hubraum 300 PS (220 kW). Daraus resultiert ein Leistungsgewicht von 4,28 Kilogramm pro PS. Dieses niedrige Leistungsgewicht und die hochmoderne Antriebseinheit führen zu einer eindrucksvollen Agilität und beeindruckenden Fahrleistungen. Beschleunigung: 4,8 Sekunden auf 100 Kilometer pro Stunde. Höchstgeschwindigkeit: 270 Kilometer pro Stunde.

Das Mittelmotor-Konzept und eine direkte Lenkung perfektionieren den Fahrspaß – bei einem Durchschnittsverbrauch nach EURO 5-Norm von nur 9,6 Litern auf 100 Kilometer.

Performance beim 24h Rennen auf dem Nürburgring bestätigt

Ausgelassene Freude und Erleichterung herrschte beim ContiForceTeam am 26. Juni 2011 auf dem Nürburgring. Nach 24 Stunden fuhr der Artega als 70. der Gesamtwertung über die Ziellinie. Das bedeutete gleichzeitig Rang elf in einer der stärksten Hubraum- und PS-Klassen (SP7).

Artega-Chef Peter Müller freute sich über das sehr gute Abschneiden bei der Premiere des Fahrzeugs und des Reifens beim härtesten Rennen der Welt: „Die Performance war perfekt. Bis auf zwei kleine Zwischenfälle in den ersten Stunden hatten wir keinerlei Probleme. Vor allem in der vom wechselhaften Wetter geprägten Anfangsphase konnten wir die Qualität des straßenzugelassenen ForceContact Reifens hervorragend ausspielen.“

Höchste Exklusivität

Artega hat eine Manufaktur aufgebaut, in der mit großer Sorgfalt individuelle Fahrzeuge produziert werden. Ein Markenzeichen ist der hohe Anteil der Eigenfertigung, die unter anderem sowohl das Chassis als auch Radaufhängungen, Motorperipherie, Tank- und Auspuffsystem umfasst. In Anlehnung an die individuellen Wünsche der Kunden entstehen in klassischer Handarbeit die einzelnen Sportwagen in der gewünschten Zusammenstellung. Hochqualifizierte Kräfte fügen die einzelnen Komponenten zusammen – sowohl technischen Elemente als auch die Außenhaut und den Innenraum. Dabei wird ein Artega immer höchst exklusiv bleiben: Nur bis zu 500 Einheiten des Sportwagens können pro Jahr in Delbrück realisiert werden.

Der Artega®GT im Detail

Der **Artega®GT** steckt voller technischer Highlights. Eine Materialkombination aus dem Rennsport macht den konsequenten Leichtbau möglich. Der Aluminium-Spaceframe wird mit hochfesten Stählen und kohlefaserverstärkten Verbundwerkstoffen kombiniert. Der modulare Aufbau sichert die Reparaturfreundlichkeit. Die Struktur wurde in umfangreichen Crashtests optimiert. Die Aerodynamik ist ausgefeilt, und ein Heckdiffusor sorgt für optimalen Anpressdruck. Der sportliche Antrieb aus dem Programm eines Großserien-Konzerns und das Doppelkupplungsgetriebe garantieren Fahrdynamik mit größtmöglicher Zuverlässigkeit. Die Ausgewogenheit des Fahrzeugkonzepts verspricht puren Fahrspaß und beste Bremswerte.

Der Aluminium-Spaceframe wiegt weniger als 100 Kilogramm

Luft- und Raumfahrtstandards sichern höchste Qualität bei der Produktion des **Artega®GT**. Der Aluminium-Spaceframe wurde von der eigenen Konstruktionsabteilung in Delbrück entwickelt. Er ist leicht, steif und modular aufgebaut.

Auch die gesamte Fertigung des Spaceframes erfolgt im neuen Autowerk in Westfalen. Speziell für Artega angefertigte Strangpressprofile werden im MIG-Schweißverfahren zu einer hochfesten Rahmenstruktur verbunden, die sich durch beste Grund- und Verwindungssteifigkeit auszeichnet. Sämtliche Arbeiten führt das Unternehmen nach strengsten Luft- und Raumfahrtstandards (DIN 29595) in Eigenfertigung aus.

Auch bei der Verarbeitung der anspruchsvollen Aluminiumlegierung verfolgt Artega konsequent die eigenen Qualitätsansprüche. Alle Schweißarbeiten und die Zertifizierung der Schweißfachleute sind durch die DIN 29595 für Luft- und Raumfahrtstandards streng gesichert.

Bei der Auswahl der Werkstoffe kommen ähnlich hohe Kriterien zum Tragen. Die Aluminiumlegierung (AlMgSi 0.5 T6) ist absolut Salz- und Seewasserfest:

„Den Rahmen könnte man problemlos im Meer versenken, ohne dass etwas passiert“, erklärt Artega-Montageleiter Martin von der Lieth die Langlebigkeit des Spaceframe.

Hochwertige Stahllegierungen

Ein weiterer Baustein des Leichtbau-Konzepts ist das Heckmodul als Gitterrohrrahmen aus hochfestem Stahl. Der Aggregateträger besteht aus einer im Motorsport erprobten, hochfesten Stahllegierung (25CrMo4). Diese wird oberflächenbehandelt und so dauerhaft vor Korrosion geschützt. Bevor die Endmontage erfolgt, wird das Spaceframe-Chassis mit diesem Aggregateträger für Motor und Getriebe an der sogenannten „Hochzeitsstation“ miteinander verbunden.

Wabenstruktur im Unterboden – leicht und stabil

Wenig Gewicht bei hoher Steifigkeit gewährleistet auch der Fahrzeugboden des Artega, welcher aus einer Aluminium-Wabenstruktur besteht. Diese leichte und äußerst stabile Sandwich-Bauweise stammt ursprünglich aus dem Flugzeugbau. Der Boden wird mit dem Spaceframe verklebt.

Konsequenter Leichtbau mit einzigartiger Außenhaut

Als weltweit erstes Fahrzeug besitzt der **Artega[®]GT** Teile der Außenhaut aus kohlefaserverstärktem Polyurethan (PUR), die in Zusammenarbeit mit der BASF-Tochter Elastogran realisiert wird. Die Kombination verschiedener PUR-Werkstoffe mit hervorragenden mechanischen Eigenschaften macht den **Artega[®]GT** zu einem echten Leichtgewicht und bietet zusätzliche Vorteile bei Kosten und Sicherheit. Kotflügel, Heck-, Bug- und Seitenteile des Sportwagens bestehen aus dem kohlefaserverstärkten, mikrozellularen Werkstoff Elastolit, der sich durch hohe Robustheit und gute Schlagzähigkeit auch bei extremer Kälte auszeichnet. Der geringe thermische Ausdehnungskoeffizient des faserverstärkten PUR-Systems sorgt für eine hohe Passgenauigkeit und eine extreme Wärmeformbeständigkeit der Bauteile. Durch die hohe Oberflächenqualität eignet sich der Leichtbau-Werkstoff ideal für Lackierung von sichtbaren Freiformflächen. Serienmäßig sind alle Artega-Sportwagen mit einer Front- und Heckklappe, sowie einem Dach aus Carbon ausgestattet. Die seitlichen Lufteinlässe in den hinteren Kotflügeln sind in Sichtcarbon ausgelegt. Ein deutlicher Gewinn an Steifigkeit, bei niedrigstem Gewicht.

Crashtests

Artega geht hier über das übliche Maß eines Kleinserienherstellers hinaus. Umfangreiche und kostenintensive Crashtests sind nur für Großserien vorgeschrieben. Als einer der wenigen Kleinserienhersteller führt Artega die Crashtests dennoch in großem Umfang durch, um im Ernstfall dem Zufall keine Chance zu geben.

Die Ingenieure sorgten bereits bei der Entwicklung des **Artega[®]GT** für eine möglichst sichere Auslegung der Fahrzeugstruktur. Sogenannte Lastpfade zur Verteilung der Aufprallenergie wurden angelegt, Knoten- und Verbindungspunkte wurden nach Möglichkeit durch eine intelligente Konstruktion ganz vermieden oder aus besonders stabilen Materialien ausgeführt; eventuelle Schwachstellen erhielten zusätzliche Verstärkungen oder definierte Energieaufnehmer.

Die Prototypen bewiesen, dass die Konstruktionsstruktur beim realen Zusammenstoß den Werten aus der Theorie entsprach. Der **Artega[®]GT** wurde nun Schritt für Schritt ausgebaut und Gurtanlage mit Gurtstraffer, Kraftbegrenzer, Haltepunkte und Gurtlänge spezifiziert. Es folgte die Integration und Abstimmung der zwei Fullsize-Front- und Side-Airbags. Die Türen erhielten einen Prallschutz aus Stahl (15 CDV 6), und die Dachspinne wurde wie ein Käfig ausgelegt, um die fehlende B-Säule zu kompensieren.

Die Bauteile mussten erneut bei realen Crashtests ihre Einsatzfähigkeit im **Artega[®]GT** beweisen. Ergebnis dieses aufwendigen Verfahrens: eine Fahrgastzelle die nicht nur leicht, sondern auch torsionssteif und sicher ist. Tritt doch einmal der Fall der Fälle ein, sorgen intelligent angeordnete Crash- Elemente für eine gleichmäßige Verteilung der Kräfte. Die Energie wird in den stabilsten Teil des Fahrzeuges umgeleitet: in den Hauptrahmen. Aufgeteilt in drei Bereiche, den Mitteltunnel und die beiden Längsträger,

ergibt sich für den Fahrer eine Sicherheitszelle, die auch hohen Belastungen standhält. Artega geht auch hier über das übliche Maß eines Kleinserienherstellers hinaus.

Ausgefeilte Aerodynamik und Heckdiffusor

Erkenntnisse aus dem Motorsport und konsequente Versuche im Windkanal wurden im **Artega[®]GT** umgesetzt. So ist der Unterboden des **Artega[®]GT** vollverkleidet und daher besonders verwirbelungsfrei. Eine weitere Besonderheit, speziell am Unterboden, ist der Heckdiffusor. Der daraus resultierende Effekt ist mehr als beachtlich. Der gesamte **Artega[®]GT** verhält sich dadurch wie eine Art umgedrehter Flugzeugflügel. Weil die Luft unter dem Fahrzeugheck schneller strömt, entsteht ein Unterdruck am Fahrzeugboden, der das gesamte Fahrzeug auf die Strasse saugt. Bei diesem Effekt spricht man von Abtrieb. Der **Artega[®]GT** wird förmlich auf den Boden gepresst.

Ein Fahrwerk für Alltag und Sport

Artega präferierte in der Fahrwerksabstimmung für seinen GT eine gleichermaßen sportliche wie komfortable Lösung - ohne dabei einen halbherzigen Kompromiss einzugehen. Hier spielt der **Artega[®]GT** seine Konzeptvorteile voll aus, nämlich die breite Spur und den großen Radstand sowie den niedrigen Schwerpunkt. Das Resultat: Neutral bis in den Grenzbereich durchzirkelt der Artega souverän Kurve für Kurve. Trotzdem vermag der Sportwagen bei kontrolliertem Gaseinsatz mit Übersteuern zu begeistern.

Besonders klar erkennbar werden diese Fahrwerksqualitäten auf der Rennstrecke. Hier überzeugt das Artega-Fahrwerk dank der auf ein Minimum verringerten Wankbewegungen. Längs- und Querkräfte werden durch stetigen Bodenkontakt optimal übertragen. Die **Artega[®]GT**-Federung wirkt dabei niemals „bretthart“. Das mit dem Motorsport-Spezialisten Bilstein entwickelte Profi-Setup garantiert maximale Spurstabilität und gewährleistet eine sichere Kurvenfahrt. Außerdem wird ein Aufbäumen und Eintauchen beim Bremsen oder Beschleunigen durch die optimierte Auslegung völlig unterbunden.

Diese Eigenschaften prädestinieren den **Artega[®]GT** ebenso für stressfreies und komfortables Reisen. Er ist ein Sportwagen für jeden Tag.

Artega mit besten Bremswerten.

In der Top-Liste aller Bremsversuche eines international renommierten Fachblatts belegte ein Serien-Vorläufer des **Artega[®]GT** unter der Überschrift „Die Besten beim Bremsen“ Platz 2 von 450 getesteten Fahrzeugen. Einen kürzeren Bremsweg erreichte nur der Ferrari 599 GTB Fiorano. Der Porsche 911 GT3 landete auf dem dritten Platz.

Dieses Ergebnis sorgte bei der Artega-Mannschaft vor allem auch deshalb für große Freude, weil die Bremsentests in dem Magazin weltweit zu den Anerkanntesten zählen. Die Artega-Verantwortlichen führen dieses sensationelle Ergebnis im Wesentlichen auf drei Faktoren zurück, die der **Artega[®]GT** besonders gut erfüllt.

Extrem leichte Schmiederäder

Artega entwickelte zusammen mit dem Felgenspezialisten APP Tech aus Italien für den GT eines der leichtesten Schmiederäder im 19-Zoll-Format. Ziel der Entwicklung war die Kombination von höchster Performance, sportlich-elegantem Design und einem Minimum an Gewicht. APP Tech, bekannt als exklusiver Hersteller für Schmiederäder, produziert das optional erhältliche Schmiede-Leichtbau-Rad für den **Artega®GT** exklusiv.

Die Schmiedetechnik erlaubt gegenüber dem Aluminiumguss dünnere Wandstärken bei gleich bleibender Festigkeit und höheren Sicherheitsreserven. Realisiert werden kann dieses Vorteilspaket, da geschmiedete Aluminiumlegierungen stabiler sind als gegossene Aluminiumlegierungen. Die Schmiede-Fertigungstechnik erlaubt gegenüber der Gussfertigung eine Gewichtseinsparung von bis zu 35 Prozent. Von der Verringerung der ungefederten Massen profitiert spürbar der Fahrkomfort, da Federn, Dämpfer und Aufhängung besser arbeiten und so auch eine längere Lebensdauer haben. Ein sportlicheres und agileres Handling des Wagens gehört zu den spürbaren Nebeneffekten. Leichte Räder sparen zudem nicht nur Kraftstoff, sondern verkürzten auch den Bremsweg, verringern den Bremsbelagverschleiß und führen zu einem besseren Kurvenhandling - das alles dient einer größeren passiven Sicherheit.

Technische Daten Optionsrad

Dimension vorn: 8" x 19" mit 235/35 Reifen

Dimension hinten: 10,5" x 19" mit 305/30 Reifen

Gewicht vorn: 8,6 kg

Gewicht hinten: 9,8 kg

Lochkreis: 5 x 112 mm

Einpresstiefe: VA 43 mm, HA 45 mm

Technische Daten Serienrad

Dimension vorne: 8"x19" mit 235/35 Reifen

Dimension hinten: 9,5"x19" mit 285/30 Reifen

Gewicht vorne: 9,1 kg

Gewicht hinten: 9,7 kg

Lochkreis: 5 x 112 mm

Einpresstiefe: VA 43 mm, HA 45 mm

Großserienantrieb garantiert Zuverlässigkeit und Servicefreundlichkeit

Der Motor des **Artega®GT** stammt aus dem Volkswagen-Konzern. Der Sechszylinder in V-Anordnung schöpft seine Kraft aus 3.597 Kubikzentimeter Hubraum. 300 PS (220 kW) sorgen für ordentlichen Vortrieb: 4,8 Sekunden von null auf 100 km/h. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 270 Stundenkilometer.

Modernstes Doppelkupplungsgetriebe

Das Doppelkupplungsgetriebe ermöglicht einen voll automatisierten Gangwechsel ohne Zugkraftunterbrechung. Dieser moderne und im Rennsport ausgefeilte Getriebeaufbau wird deshalb auch als Direktschaltgetriebe bezeichnet.

Eine ausgeklügelte Getriebeelektronik steuert den Gangwechsel der zwei Teilgetriebe und der zwei Kupplungen. So wird beim Schaltvorgang das sonst lastfreie Teilgetriebe mit Hilfe der zweiten Kupplung zugeschaltet und überbrückt die bei herkömmlichen Getrieben vorhandene Drehmomentunterbrechung. Ist ein Gangwechsel erfolgt, wird das Drehmoment wieder zurückgeleitet. Diese Vorgänge sind beim Schalten nicht spürbar. Die Gänge können manuell über Schaltwippen am Lenkrad, über den Gangwahlhebel in der Mittelkonsole oder vollautomatisch gewechselt werden.

Das Doppelkupplungsgetriebe ermöglicht nicht nur die schnellsten derzeit in einem Serienfahrzeug realisierbaren Schaltzeiten, sondern bietet im Automatikbetrieb auch einen bisher unerreichten Komfort in einem Sportwagen. Und durch die optimalen Schaltpunkte ergibt sich sogar eine zusätzliche Kraftstoffersparnis.

Spitzensportler mit Alltagstauglichkeit

Der **Artega[®]GT** ist der beste Beweis dafür, dass ein Sportwagen schnell, leicht und trotzdem gut ausgestattet sein kann. Für die Sicherheit der Insassen sorgen die oben beschriebenen Crash-Module und die vorzügliche Bremsanlage. Im Unterschied zu reinen Fahrmaschinen verfügt der **Artega[®]GT** auch auf Grund seines großen Innenraums, der den Komfort beim Fahren erheblich erhöht, über eine hohe Alltagstauglichkeit.

Zeitgemäße Umweltbilanz

Das geringe Leistungsgewicht des **Artega®GT** ermöglicht eine fortschrittliche Umweltbilanz und erstaunliche Verbrauchswerte. So liegt der Durchschnittsverbrauch nach EURO-5-Norm bei gerade einmal 9,6 Litern auf 100 Kilometer – für einen Sportwagen ein herausragender Wert. Aus dem geringen Verbrauch ergibt sich eine Reichweite von mehr als 650 Kilometern mit nur einer Tankfüllung, die zum Komfort bei längeren Reisen beiträgt. Ressourcenschonende Verfahren in der Fertigung und eine hohe Recyclingquote tragen ebenfalls zu einer zeitgemäßen Umweltbilanz des **Artega®GT** bei.

Die technischen Daten des Artega®GT

Motor	V6-Direkteinspritzer im Heck
Hubraum	3597 ccm
Leistung	220 kW (300 PS)
DIN Leergewicht	1285 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	1495 kg
Leistungsgewicht	4,28 kg/PS
Getriebe	6-Gang-Direktschaltgetriebe
Beschleunigung 0-100 km/h	4,8 s
Höchstgeschwindigkeit	270 km/h
EU-Normverbrauch (Euro 5)	9,6 l (Super Plus ROZ 98) / 100 km
Innerorts	13,7l/100 km
Ausserorts	7,2 l/100 km
Kombiniert	9,6 l/100 k
CO2-Emissionen	223 g/km
Reichweite	660 km
Rahmen	Aluminium-Spaceframe, Heckmodul als Gitterrohrrahmen aus hochfestem Stahl
Karosserie	Kohlefaserverstärkte Kunststoffe, CFK-Frontklappe, Dach und Heckdeckel
Abmessungen (L x B x H)	4015 x 1882 x 1180 mm
Radstand	2460 mm
Kofferraumvolumen	300 l

3. Der Artega SE

Eine neue und aufregende Symbiose aus purem Sportwagen und fortschrittlichen Umweltbewusstsein zeigt der elektroangetriebene Artega. Dieser, von Artega entwickelte E-Sportwagen übernimmt sämtliche Leichtbauattribute des **Artega[®]GT**. Damit ist bereits die Basis ein Garant für herausragende Fahrleistungen und verbrauchstechnische Effizienz.

Souveräne Leistung bei Null Emission.

Zwei auf der Hinterachse untergebrachte Elektromotoren mit zusammen 280 kW (380 PS) sorgen für erstaunlichen Vortrieb. Jeder Motor treibt unabhängig eines der beiden hinteren Räder an. Das Getriebe kommt bei Serieneinführung vom Formel 1 Lieferanten Cima, Bologna. Den Sprint von null auf 100 absolviert der **Artega SE** in 3,9 Sekunden (4,8 Sekunden mit Verbrennungsmotor). Anders als bei einem Verbrennungsmotor erfolgt die Kraftentfaltung bei Elektromotoren linear und verzögerungsfrei. Die Höchstgeschwindigkeit liegt über 200 Stundenkilometer. Die gesamte Antriebseinheit wiegt gerade einmal 150 Kilogramm und auch der Wirkungsgrad ist mit über 90 Prozent extrem hoch.

Modernste verfügbare Batterie-Technologie

Insgesamt werden im **Artega SE** 16 erprobte Batterie-Module aus Lithium-Ionen-Polymerzellen eingebaut. Jedes Modul enthält wiederum zwölf Batteriezellen und ist weitestgehend autark. Im Fahrzeugheck sind zwölf solcher Module untergebracht, vorne vier. Alle Batterien sind wassergekühlt und kommen gemeinsam auf einen Energiegehalt von 37 Kilowattstunden bei einer Nennspannung von 350 Volt. Das Gesamtgewicht des Batteriesystems beträgt 310 Kilogramm.

Nach NEDC-Norm hat der **Artega SE** eine Reichweite von 280 Kilometern, bei normaler Fahrweise werden es immer noch komfortable 200 Kilometer sein. Über den Anschluss am Fahrzeugheck lassen sich die Batterien an einem regulär gesicherten Haushalts-Elektroanschluss aufladen. An Park & Ride-Stationen oder speziellen Parkplätzen mit Ladestationen verkürzt sich die Ladezeit erheblich. Mit speziellen Ladegeräten kann die komplett entladene Batterieeinheit in nur ca. 90 Minuten nachgeladen werden.

Nur geringes Mehrgewicht durch Übernahme des Leichtbaukonzept des Artega[®]GT

Das Mittelmotorkonzept des **Artega[®]GT** bietet technisch beste Voraussetzungen für die Aufnahme eines Elektroantriebs. Der **Artega SE** wiegt vergleichbar ca. 1.460 Kilogramm, hat also ein Mehrgewicht von gerade einmal zehn Prozent zu seinem konventionell angetriebenen Bruder. Damit entsprechen die Handlings- und Bremseigenschaften weitgehend denen des in den Fachmedien überragend beurteilten **Artega[®]GT**. Das gesamte Fahrzeug mit Dämpfung und Bremsen ist ausreichend dimensioniert für die stärkere E-Version. Schließlich bietet der SE eine um 59 kW (80 PS) effektiv erhöhte Fahrleistungen zum GT.

Neuartige Einstellung der Rekuperation

Mit den Schaltwippen am Lenkrad kann der Fahrer die Stärke der Rekuperation beim Loslassen des „Gaspedals“ stufenlos bestimmen. Der Einstellbereich reicht dabei von der maximal möglichen rekuperativen Bremswirkung von rund 75 kW bis hin zu keiner Rekuperation, dem sogenannten „Segeln“. Damit kann der Fahrer die Gaspedalcharakteristik entsprechend seinen Wünschen und Fahrsituationen anpassen. Das Kombiinstrument wurde neu gestaltet mit kombinierten Analog- und Digitalanzeigen für Geschwindigkeit, Reichweite und Batterieladestatus. Hinzu kommt eine Anzeige des Energieflusses.

Der Weltmarkt für einen Elektro-Sportwagen

Der Markt für hochwertige Elektrofahrzeuge ist bereits vorhanden. Die Unternehmensberatung McKinsey hat den Markt für Elektrofahrzeuge ausgiebig untersucht. Demnach liegt die Nachfrage von potentiellen Käufern an reinen Elektrofahrzeugen und Hybrid-Versionen mit Elektromotor in großen Ballungsgebieten wie New York, Paris, Tokyo oder Shanghai schon bei nahezu 16 Prozent. Das Interesse sei dabei sogar unabhängig von der Dichte der zur Verfügung stehenden Ladestationen und staatlicher Förderung.

Die Interessengruppen für Elektrofahrzeuge unterteilen sich neben öffentlichen Institutionen in Unternehmen, die einen Beitrag für die Umwelt leisten wollen. Und in die sogenannten Early Adopter, eine meist in größeren Städten lebende Käuferschicht, welche grundsätzlich bereit ist, für technische Neuerungen mehr Geld zu investieren. In der Regel verfügt diese Zielgruppe über mindestens ein weiteres Fahrzeug, so dass mögliche Einschränkungen in Bezug auf die Reichweite eine untergeordnete Rolle spielen.

Durch eine straffe Kalkulation kann Artega den exklusiven SE zu einem interessanten Preis von netto etwa 150.000 Euro anbieten. Diese Positionierung liegt zwischen dem Preis bestehender Elektro-Sportfahrzeuge der ersten Generation und den erwarteten Preisen der angekündigten Elektro-Sportwagen der Serienhersteller.

Soziale Akzeptanz

Mit Sicherheit wird der **Artega SE** zur sozialen Akzeptanz von Sportwagen der neuen Generation entscheidend beitragen. Handelt es sich doch um ein Stück deutsche Ingenieurskunst, das in einer Manufaktur von Hand gemäß individueller Kundenwünsche gefertigt wird, ebenso wie sein Pendant mit Verbrennungsmotor, dem **Artega®GT**. Alle deutschen Sportwagen aus Delbrück / NRW verfügen über ein einzigartiges Fahrzeugprofil. Die Kleinserien-Produktion erlaubt die Verwendung zahlreicher neuer Technologien. Der Artega – gleich ob mit Elektro- oder Verbrennungsmotor - ist eine echte Innovation und in der Tat anders als andere Fahrzeuge.

4. Die Artega®GT Studie mit Panoramadach – Weltpremiere in Genf

Als Weltpremiere zum Genfer Auto Salon zeigt Artega die Studie des **Artega®GT** mit herausnehmbarem Glasdach. Mit diesem Ausstattungsdetail beweist der deutsche Kleinserien-hersteller ein weiteres Mal die handwerkliche Kompetenz. Mit sämtlichen technischen Vorzügen des Coupés ausgestattet, geht diese Studie einen Schritt weiter und eröffnet seinen Passagieren eine weitere Dimension. Dank des einfach herausnehmbaren Daches wird die Fahrerkanzel zum offenen Vergnügen für all jene, die noch mehr fahrdynamische Reize erleben möchten. Verstauen lässt sich das Dach sicher in einem Softbag hinter den Sitzen.

Wir beschreiben die ersten Fahreindrücke des **Artega®GT** mit Panoramadach mit folgenden Begriffen – Offen für noch mehr Fahrfreude multipliziert mit einer weiteren Dimension. Bei ausreichend vorliegenden Bestellungen, wird dieses Fahrzeug kein Prototyp bleiben. Die aktuelle Designstudie ist ein fahrfertiges Versuchsfahrzeug mit dem die Manufaktur nun vielen Kundenanfragen gerecht wird.

Auf diese Wünsche zu reagieren ist einer Manufaktur wie Artega prozesstechnisch möglich. Die kurzen Wege zwischen Kundenanfrage, Vertrieb, Entwicklungsabteilung und Produktion bieten Chancen, die in der Großserie kaum derart schnell umsetzbar sind. Bei ausreichend hoher Nachfrage wird aus dieser Studie eine bestellbare Option. Eine Serienreife ist damit noch innerhalb 2012 wahrscheinlich.

5. Artega - Die Sportwagenmanufaktur 2012

Das Jahr 2012 ist für die Artega GmbH im vergangenen Januar und Februar bereits außerordentlich positiv verlaufen. Mit aktuell 15 verkauften Fahrzeugen in den ersten zwei Monaten, setzt sich der aufsteigende Trend des vergangenen Jahres weiter fort. Seit Serienstart konnten bereits über 100 Sportwagen an begeisterte Kunden ausgeliefert werden. Nicht ganz unschuldig an dieser hervorragenden Entwicklung sind auch die Europa- und Weltweit agierenden Händler, die für den Bekanntheitsgrad der jungen Marke ausgesprochen hilfreich sind. Allein die Händlerabdeckung in der Schweiz beläuft sich bereits auf sechs Vertriebspartner.

Das Artega Händlernetz wird auch in 2012 weiter ausgebaut.

Um eine noch bessere Vertriebs- & Serviceabdeckung zu erreichen ist eine Erweiterung des Artega Händlernetzes auch in 2012 geplant. Japan, Malaysia, Singapur und China stehen als starke Wachstumsmärkte selbstverständlich stark im Vertriebsfokus von Artega. Als offene Gebiete für weitere Vertriebszentren in Deutschland stehen derzeit noch München, Berlin und Düsseldorf.

Europaweit wird das Händlernetz um Italien, Frankreich, Österreich und die BeNeLux-Länder ausgebaut.

6. Impressionen

Auf diesem USB-Stick finden Sie drei weitere Fotoordner. Hierin stellen wir Ihnen frei verwendbare Produktfotos sämtlicher verfügbarer Modelle. Bei weiteren Fragen nehmen Sie bitte direkt Kontakt mit unserer Pressestelle auf.

7. Pressekontakt

Artega Automobil GmbH & Co. KG

Unternehmenskommunikation | Presse

Wolfgang K. Elges

Artegastraße 1

33129 Delbrück

Tel. +49 52 50 | 93 831 -0

Fax +49 52 50 | 93 831 -901

wolfgang.elges@artega.de

www.artega.de

Aktuelle Fotos: www.artega.de/Presse